

***the artfull asclepias syriaca* [Seidenblume] (2016) von Helge H. Paulsen**

Anmerkungen zur Arbeit:

Die kunstvolle Seidenblume, so der deutsche Titel weist auf zwei Dinge hin, auf eine Pflanze und auf etwas Kunstvolles. Seide war und ist immer schon ein Geschmeide, ein Faden vom höchsten Wert gewesen, der kunstvoll verarbeitet wurde. Hier treffen im Produkt die Natur und die Kunst zusammen. Die Fotografie geht der komplexen Frage nach, was ist überhaupt Kunst? Die einfachste Definition wäre, was Kunst nicht ist. Kunst ist nichts Natürliches im herkömmlichen Sinne. Kunst ist etwas, was nicht natürlich wächst und gedeiht ohne dass der Mensch Einfluss darauf genommen hat. So ist Kunst alles was nicht natürlich ist. Als die ersten Menschen anfangen die ersten Felder anzulegen, also die Natur *kultivieren* wollten, war dies ein künstlerischer Akt. Die Seidenblume, die wir noch nicht sehen, denn wir sehen nur eine Vorstufe, eine Seidenblumenschote. Sie ist in ihrer Entstehung in ihrem natürlichen Umfeld keine Kunst, die Kunst entsteht erst wenn wir sie aus dem natürlichen Umfeld entfernen und sie fotografieren / malen usw. Aber allein die Betitelung *Seidenblume* setzt in uns Überlegungen in Gang, wie diese noch nicht ausgereifte Seidenblume später aussehen möge. Dieser Akt des transformativen Denkens ist auch die Grundlage der Interpretation abstrakter Kunst, wir glauben etwas zu sehen, was andere so nicht sehen können, da es immer eine subjektive Vorstellung bleibt. Die Irritation zwischen Bildtitel und Ansicht kann somit die Phantasie anregen.

Das wir die Seidenblumenschote in ein künstliches farbiges Licht tauchen, verstärkt zusätzlich die künstliche / unnatürliche Wirkung der Schote. Der fotografische Akt ist immer ein künstlicher, denn wir verwandeln die Ansicht der Welt in eine zweidimensionale Fläche, dem Foto. Ein Foto hat nichts mehr Natürliches *per se*, nur das Abgebildete kann natürlich *wirken*. So zeigt uns die abgebildete Seidenblume in ihrem pinken, blauen und violetten Licht, das eine Transformation zur Kunst überall stattfinden kann. Gerade das Medium der Fotografie ist eine Kunstmaschine, *per klick* kann sie aus Natur ein Abbild der Kunst duplizieren. Der Fotograf beeinflusst dieses, das ist seine künstlerische Geste, die er im Bild manifestiert.